

November 2017

Gebetsbrief Zentralasien

*Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan,
Turkmenistan*

Liebe Gebetsfreunde,

Im Oktober waren wir zu viert als Team in Zentralasien. In der Pause zwischen den Sitzungen ging ich, wie üblich, in einem kleinen Park nebenan spazieren. Seit meinem letzten Besuch hatte sich einiges hier geändert.

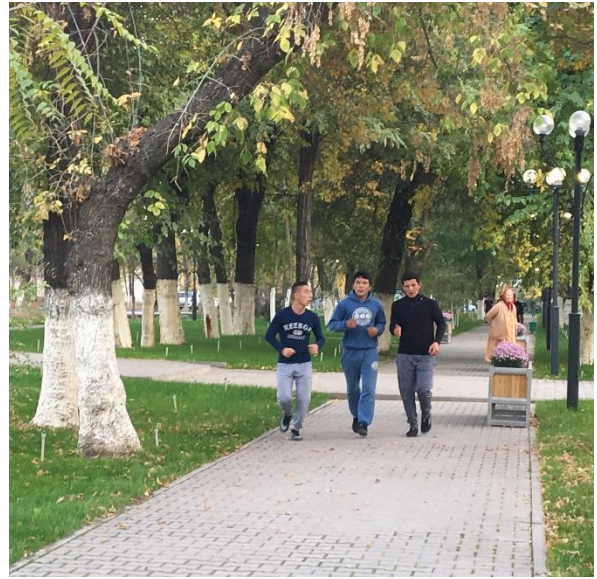
Neue Gehwege waren angelegt worden. Frisches Gras war eingesät worden. Der hohe Zaun um den Park war beseitigt. Aber was mich besonders beeindruckt hat, waren die viele junge Menschen, die durch den Park joggen. So etwas habe ich vorher in diesem Park noch nie gesehen.

Da musste ich an folgende Worte des Apostels Paulus aus dem ersten Korintherbrief denken: *„Wisst ihr nicht: Die im Stadion laufen, die laufen alle, aber nur einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.“* (1. Korinther 9, 24–25)

An den Tagen davor haben uns viele Geschwister der jungen Gemeinde Jesu in Zentralasien über ihren Glaubenskampf erzählt. Es waren bewegende Geschichten von der wunderbaren Rettung aus der Macht des Bösen und von viel Bewahrung in einer Christus-feindlichen Umgebung. Die Geschwister machen ihren Lauf. Und wir wollen sie dabei unterstützen, indem wir unsere Hände für sie falten und sie mit dem Nötigen versorgen, damit sie ihren Lauf weiterführen können. Für diese Geschwister und für die Verbreitung des Evangeliums in diesem Teil der Welt bitten wir um Ihre Gebetsunterstützung.

Ihr

Willi Epp



Mein erster Besuch

Claudia Schmidt, Vorstandsreferentin International, war diesmal mit uns unterwegs. Sie berichtet: *„Bisher kannte ich die Region nur von Berichten und Erzählungen. Im Oktober hatte ich die Chance, mir selber ein Bild von dem zu machen, was Gott in Zentralasien tut. In den Nachrichten hört man nur wenig über diese Gegend. Zum Beispiel, dass in Astana, der Hauptstadt von Kasachstan, bis Mitte September die Expo 2017 stattgefunden hat. Diese Stadt hat mich am meisten erstaunt. So viel Glanz und Reichtum hatte ich nicht erwartet. Gigantisch ragen die imposanten Bauwerke mit ihren goldgelb oder türkisblau leuchtenden Fassaden in den Himmel. Es ist ein architektonisches Meisterwerk, das hier in den letzten 20 Jahren errichtet wurde.“*

Vom „Astana–Baitarek–Monument“ hat man eine gute Aussicht über die Stadt. Das 97 Meter hohe Wahrzeichen soll den Baum des Lebens darstellen. Beim Anblick der Stadt von oben muss ich an die Beschreibung des himmlischen Jerusalems in der Bibel denken. In der Ferne, hinter den prächtigen Bauwerken, ist Wüste und Sumpf. Die glänzende Stadt ist auf Sand gebaut. Ein Stück Paradies auf Erden, das nicht ewig hält. Es zeigt, wonach die Menschen streben und sich sehnen.

Jesus hat mehr Reichtum und erfüllteres Leben zu bieten. Nur wenige Menschen, die hier leben, haben das bisher gehört und auch erkannt. Einige durfte ich kennenlernen und ihre bewegenden Geschichten hören. Eines hatten fast alle gemeinsam: Als sie ihr „Ja“ zu einem Leben mit Jesus gegeben haben, machten sich ein tiefer Friede und Freude in ihnen breit. Die Botschaft von Jesus hat sie so gepackt, dass sie ihrer Familie und ihren Freunden einfach davon erzählen mussten. Manche ließen sich ebenfalls einladen. Viele aber auch nicht. Immer wieder höre ich von Ablehnung, Anfeindung und Verfolgung. Wer sich in dieser Region für ein Leben mit Jesus entscheidet, muss wirklich überzeugt sein. Umso mehr freut es mich zu sehen, wie Gott die Wege der Menschen geführt hat, die nun in den unterschiedlichen Teams zusammenarbeiten, um über Medien den christlichen Glauben in Zentralasien zu verbreiten und die vielen noch jungen Christen im Glauben zu stärken.



Gebetsanliegen für Kirgisistan

- 1. Beten Sie dafür, dass die Türen offenbleiben und Menschen über Medien und andere Wege Jesus begegnen und bei ihm unvergänglichen Reichtum und wahres Leben finden.**
- 2. Beten Sie, dass unsere Radiosendungen zu unterschiedlichen Themen für viele Hörer großen Nutzen bringen und zum Segen sind.**
- 3. In Kirgisistan ist ein neuer Präsident gewählt worden. Beten Sie, dass er das Land weise leitet und die christliche Arbeit weitergeführt werden kann.**
- 4. Im November stehen wichtige Verhandlungen an. Bitte beten Sie um Weisheit in den Gesprächen und offene Türen, um die geplanten Projekte umzusetzen.**
- 5. Bitte beten Sie für die Entwicklung der neuen App „Most“, die in der entscheidenden Phase ist und zum Ende des Jahres zum Abschluss kommen muss.**

Maria Epp
zentralasien@erf.de
ERF Medien,
Initiative Zentralasien
35573 Wetzlar

ERF Medien e. V.
EB Kassel, BIC GENODEF1EK1
IBAN DE48 5206 0410 0004 1129 11
Verwendungszweck: Zentralasien